

chern / daß ihrer vilen begegneten teuffels Gespenst in allerley Menschen Gestalt / selbige wurden alsdann krank / vnd bekömen die Pest. Endlichen müssen auch durch Verhenccknuß Gottes Zauberer / Hexen vnd Unholden / Item die Element / ja so gar die vns vernünftigen Thier / wie hernach zu vernehmen seyn wird / die Pestilens Suche an vns zuverrichten / dann alles was Gott wil / daß thut Er / vnd was Er wil / das kan Er / im Himmel vnd auff Erden.

Das IV. Capitel.

Von der Irdischen Pest / vnd erstlich von der / so bißweilen von zugerichten Gifft / oder Zauberer enstehet.

Als der Pest / so das gerechte Urtheil Gottes zu wol verdienter Straff vnserer grossen Sünden schicket / entstehet auch offtermal ein Pest von Irdischen Ursachen / vnd erstlich zwar ausser des Menschlichen Leibs / wann entweder ehrvergessene / gottlose Leuth durch Zauberer sich dem Teufel ergeben / vnd mit Hülf / Rath vnd Beystand desselben / oder auch vermittelst Natürlich : doch auff besondere Weis zugerichter von Gifft / so sie andern Leuthen beybringen / oder nur außwendig anschmieren / auß unergründlicher Verhenccknuß Gottes ein Pest erwecken : Oder wann der Luft / oder das Wasser ein schädliche / menschlicher Natur vnd Leben ganz widerwertige giftige Art vnd Eigenschafft an sich nehmen. Endlichen geschicht es auch offtemahlen / daß ohn alles zuthun außserlicher Ursach das Geblüt / Gall vnd andere Feuchtigkeiten auß einem absonderlichen Bestand also verderbt werden / daß sie ganz einem Gifft gleich / die Herkräften also bekräncken / schwächen / vnd ersticken / als wann dem Kranken von aussen Gifft wäre beygebracht worden : Oder
aber